

Hürth-Hermülheim  
freut sich auf das  
Bundesfest 2012

# Grußwort Bürgermeister

Walter Boecker  
Bürgermeister der  
Stadt Hürth



Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,  
sehr verehrte Damen und Herren,

als Bürgermeister bin ich stolz darauf, dass Hürth im Jahr 2012 das Bundesschützenfest ausrichten darf. Mein Dank gilt ausdrücklich der St. Hubertus Schützenbruderschaft 1912 e.V., die im selben Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiert und sich für dieses Großereignis mit aller Kraft eingesetzt hat. In Abstimmung mit der Stadtverwaltung trifft sie hierfür umfangreiche Vorbereitungen.

Gemeinsames Ziel ist es, sämtliche logistischen Herausforderungen zu meistern und den rund 35.000 aktiven Schützen und rund 25.000 Besuchern einen angenehmen Aufenthalt in unserer Heimatstadt zu ermöglichen. Mit dieser eindrucksvollen Initiative verleiht die Bruderschaft dem aktiven Leben in unserem Gemeinwesen einen kräftigen zusätzlichen Impuls.

Mit dem Bundesschützenfest fördern wir Traditionen, Brauchtum und Heimatbewusstsein. Schützen sind nicht nur füreinander, sondern auch für andere da. Sie kümmern sich um Hilfsbedürftige, setzen sich ein für Menschen in Not und engagieren sich für die Demokratie.

Ihr Wertebewusstsein hebt sich deutlich ab von kommerziellen und miteinander oberflächlichen Freizeitbeschäftigungen. Das ist heute alles andere als selbstverständlich und deshalb gerade für die wichtige Jugendarbeit im Verein von großer Bedeutung.

In diesem Sinne wünsche ich bereits jetzt allen Vorbereitungen für das Bundesschützenfest einen gelungenen Verlauf.

Euer

A handwritten signature in black ink that reads "Walter Boecker". The signature is written in a cursive, flowing style.

Walther Boecker  
Bürgermeister

# Grußwort I. Vorsitzender



Peter Horst  
I. Vorsitzender der St. Hubertus  
Schützenbruderschaft  
Hürth-Hermülheim 1912 e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schützenfamilie!

Als I. Vorsitzender der Bruderschaft erfreut es mich ganz besonders, dass unsere Bruderschaft durch das Präsidium des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften Köln e.V. die ehrenvolle Aufgabe erhalten hat, im September 2012 das Bundesschützenfest in Hürth-Hermülheim ausrichten zu dürfen. Für die Bruderschaft, die im gleichen Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum feiert, eine wahrlich große Auszeichnung.

Dieses überregionale Ereignis im Bereich des Historischen Schützenwesens mit ca. 35.000 Teilnehmern ist für alle an der Organisation Beteiligten eine große Herausforderung. Ca. 120 Bezirkskönige und ihre Vereine aus den Diözesen Köln, Münster, Trier, Aachen, Paderborn und Essen werden sich auf den Weg nach Hürth machen, um die neuen Majestäten zu ermitteln. In Zusammenarbeit mit der Bundesgeschäftsstelle des BHDS und der Stadtverwaltung Hürth gilt es viele Vorbereitungen zu treffen um dieser Veranstaltung in der Zeit vom 14. bis 16. September 2012 in Hürth einen gebührenden Rahmen zu geben.

Die große Schützengemeinschaft engagiert sich bereits seit Jahrhunderten bei heimischen Hilfs- und Sozialwerken sowie bei sozialen Schief-lagen ihrer Mitbürger. Neben dem vielfältigen Engagement im sozialen Bereich sowie in der Jugendarbeit bewahren wir Schützen alte Traditionen und pflegen unser Brauchtum „Glaube, Sitte und Heimat“. Für uns Schützen ist dies zugleich Hobby und Berufung. Dennoch treten wir Neuem stets aufgeschlossen und interessiert entgegen.

Ich hoffe Ihr Interesse geweckt zu haben und freue mich über die Unterstützung aller aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Ich bin davon überzeugt, dass wir die an uns gestellten Aufgaben zur Freude aller meistern werden.

Peter Horst  
I. Vorsitzender

## Die St. Hubertus Schützenbruderschaft Hürth-Hermülheim 1912 e.V. stellt sich vor

Die Schützenbruderschaft wurde im Dezember 1912 gegründet. Bereits ein Jahr später, also 1913, wurde das erste Schützenfest veranstaltet.

Im Jahre 1954 wurde unsere Jungschützenabteilung gegründet. Der regelmäßige Besuch der Trainingsabende zahlte sich bei den Jungschützen aus. Sie stellten 1977 zum ersten Mal einen Bezirksprinzen. Weitere Bezirksprinzen- und Bezirksschülerprinzentitel folgten. Aber auch die Schützen stellten bereits drei Mal einen Bezirkskönig im Bezirksverband Frechen.

Nicht nur Schießerfolge hat die Bruderschaft nachzuweisen, auch auf der karnevalistischen Ebene durften wir uns in Hermülheim präsentieren. Wir stellten bereits zwei Mal das närrische Dreigestirn.

Im Jahre 1996 machten wir uns an die Arbeit ein Schützenheim zu planen und auch zu bauen. Nachdem sehr vieles in Eigenarbeit geleistet wurde, durften wir uns im Jahre 2000 darüber freuen unser neues Schützenheim einzuweihen.

Einen weiteren Höhepunkt durften wir beim ersten Stadtschützenfest der Stadt Hürth erleben, bei dem unsere Bruderschaft den Stadtschülerprinzen-, den Stadtprinzen- und den Stadtkönigstitel, also alle drei Stadttitel, für sich verzeichnen konnte.

Die Freude über den Zuschlag, das Bundesschützenfest 2012 ausrichten zu dürfen, war natürlich sehr groß, nicht nur für unsere Bruderschaft, sondern auch für die Stadt Hürth.



## Hürth im Rheinland

Städtisches Flair und ländliches Ambiente prägen die Vielfalt und den Reiz der Stadt Hürth, die zum Rhein-Erft-Kreis gehört und südwestlich an die Stadt Köln grenzt. Rund 58.000 Einwohner genießen die Lebensqualität in den Stadtteilen Alstädten/Burbach, Alt-Hürth, Berrenrath, Efferen, Fischenich, Gleuel, Hermülheim, Kalscheuren, Kendenich, Knapsack, Sielsdorf und Stotzheim.

Im Jahr 1978 wurden der 1930 aus sechs Einzelgemeinden gebildeten „Großgemeinde“ Hürth die Stadtrechte verliehen. Das Stadtgebiet war schon in vorgeschichtlicher Zeit besiedelt. Zur Römerzeit war es von besonderer Bedeutung, da es sowohl von der wichtigen Provinzialstraße zwischen Köln und Trier als auch von der römischen Wasserleitung nach Köln durchzogen wurde. Erstmals urkundlich erwähnt wurden die Stadtteile Gleuel und Sielsdorf im Jahr 898 n.Chr.. Seit Ende des 19. Jahrhunderts prägen Braunkohlenabbau, Chemie- und Elektroindustrie das Bild.

Wie kaum eine andere Stadt hat Hürth in den letzten 30 Jahren einen tief greifenden Strukturwandel in wesentlichen Teilen umgesetzt vom ehemaligen Kohlestandort hin zu einer pulsierenden und prosperierenden Industrie- und Medienstadt.

In neu geschaffenen Gewerbegebieten ist ein Branchenmix aus mittelständischen Firmen entstanden. Innovative Unternehmen sind im Energie- und Chemiezentrum Knapsack angesiedelt. Optimale Standortbedingungen, flinkes Handeln in der Stadtverwaltung sowie eine hervorragende Infrastruktur waren die Voraussetzungen für die Neuansiedlungen.

Gute Einkaufsmöglichkeiten bietet das Hürth Park-Einkaufszentrum mit rund 150 Fachgeschäften, 3.000 kostenlosen Parkplätzen und zahlreichen Dienstleistungsunternehmen. In seiner Umgebung wird das Stadtzentrum behutsam entwickelt.

Wer einmal hinter die Kulissen aktueller Fernsehproduktionen blicken möchte, ist in Hürth genau richtig. Nach 1990 wurden in den Stadtteilen Efferen und Kalscheuren über 30 TV-Studios errichtet. Hier können Stars und Sternchen live vor und hinter der Kamera beobachtet werden – zum Beispiel in der Sendung „Wer wird Millionär“.

Theateraufführungen, Konzerte, Ausstellungen und weitere kulturelle Veranstaltungen erfreuen die Besucher im Bürgerhaus, im Kulturtreff Löhlerhof und im architektonisch reizvollen Ambiente des Feierabendhauses in Knapsack. Im Werk P2 des Kunst- und Medienviertels im Stadtteil Efferen gibt es immer wieder Ausstellungen mit Werken von internationalen Malern, Bildhauern, Fotografen und Videokünstlern von Welt-rang. Historische Sehenswürdigkeiten haben nahezu alle Stadtteile zu bieten.

## Bund der Historischen Schützenbruderschaften – Basisinfo zum alljährlichen Bundesfest

Der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS) fungiert als gemeinnütziger Dachverband für mehr als 400.000 Schützen in über 1.300 Mitgliedsbruderschaften, -gilden und -vereinen, die sich zu einem im Geiste der Ökumene offenen Verband in der katholischen Kirche in den Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster, Paderborn und Trier zusammengeschlossen haben.

Eintreten für christliche Glaubensgrundsätze und deren Verwirklichung und gesellschaftliches, soziales und kulturelles Engagement. Brauchtumpflege und Förderung des Schießsports als anerkannte Leistungssportdisziplin ebenso die Förderung des historischen Fahنشwenkens und Spielmanns-, Fanfaren- und Blasmusik stehen unter dem Leitsatz des Bundes „Für Glaube, Sitte und Heimat“.

Alljährlich im Mai wird der Bundeskönigintag und im September das Bundesfest an immer wieder wechselnden Orten in Deutschland gefeiert. Erste Bundesfeste wurden zwischen 1928 und 1934 in Köln durchgeführt, ohne jedoch einen Bundeskönig zu ermitteln. Erst seit 1953 ist dieser Wettbewerb üblich, darüber hinaus wird seit 1964 der Bundesprinz sowie seit 1974 der Bundesschülerprinz ermittelt – seit 2003 beim eigenen Bundesjungschützentag im Oktober. Seit vielen Jahren erfahren die Bundesfeste breiten Zuspruch in der Bevölkerung und eine zudem bundesweite Berichterstattung – teils auch via TV-Übertragungen. Der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS) veranstaltet im September 2012 sein Bundesfest in Hürth. Rund 35.000 Schützen aus Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen werden dann Hürth friedlich erobern und mindestens die gleiche Anzahl begeisterter Zuschauer werden den Festumzug am Sonntag verfolgen.

Höhepunkte des Programms werden der Zapfenstreich am Freitag, die Ermittlung und Proklamation des neuen Bundeskönigs am Samstag, sowie am Sonntag die große Festmesse mit dem anschließenden Festzug durch Hürth sein. Bei den abendlichen Festveranstaltungen werden die Schützen im Festzelt gemeinsam feiern.

Beim 65. Bundeskönigsschießen 2007 in Ahrweiler traten von 124 möglichen Kandidaten 114 Bewerber an. Bewarben sich in 2006 in Kaarst erst neun Damen um die Königswürden, so erschienen diesmal gleich 16 mit den 98 männlichen Bezirkskönigen am Schießstand.

## Unser Festabzeichen – Der Torbogen der ehemaligen Burg Hermülheim

Der Torbogen, der das Logo des Schützentages ziert und der es umgebende Park sind die letzten Überbleibsel der früheren *Burg Hermülheim*, eines ehemals prächtigen barocken Wasserschlosses. Der Deutsche Orden hatte nach dem Erwerb Hermülheims im 13. Jahrhundert hier wohl schon bald eine erste Ordensburg errichtet.

Um 1760 ließ Landekomtur Freiherr von Roll zu Bernau einen neuen, dreigeschossigen, repräsentativen Schlossbau mit hohem Mansardwalm-dach errichten, der 1834 von dem Kölner Stadtrat und bekannten Romantiker Everhard von Groote und seiner Frau Franziska von Kempis erworben und grundlegend rekonstruiert wurde.

Daher zieren die Wappen der Familien von Groote und von Kempis bis heute das schmiedeeiserne Gitter der früheren Toreinfahrt. In den Jahren um 1950 erwarb die Gemeinde Hürth Burg und anliegende Ländereien von der Familie von Groote, um hier das geplante neue Gemeindezentrum Hürth-Mitte entstehen zu lassen.

Der Schlossbau wurde 1964 im Rahmen einer Feuerwehrrübung niedergebrannt und anschließend abgerissen. 1979 wurde der Torbogen restauriert und so vor dem gleichen Schicksal bewahrt.



## Gesamtkoordination des Bundesfest 2012

Hans-Josef Lang

Bettina-von-Arnim-Weg 8  
50354 Hürth-Hermülheim

Tel.: 02233/78938  
Mobil: 0177/6115249  
Mail: lang@cdu-huerth.de



## Stv. Koordinator & Teamleiter Presse/Werbung

Peter Horst

Tel.: 02233/76564  
Mail: peterhorst@arcor.de

## Teamleiter hl. Messe

Rolf Breuer

Tel.: 02233/44855  
Fax: 02233/43758

## Teamleiter Schießwettbewerbe

Peter Hartung

Mobil: 0172/2162901  
Fax: 02233/66438

## Teamleiter Verkehrslenkung

Mathias Hellmick

Mobil: 0172/2912501  
Mail: m.hellmick@netcologne.de

## Team Schriftverkehr & Abrechnungen

Hermann Baumgarten

Tel.: 02233/73693  
Mail: saubermann@netcologne.de

Reinhard Meyer

Tel.: 02233/72797  
Mail: reinhard@meyer-huerth.de